

Modulhandbuch

**B.A. (Bachelor of Arts)
Nebenfach Musikwissenschaft
Philologisch-Historische Fakultät**

Sommersemester 2017

Nebenfach Musikwissenschaft

Module	Teilmodule	Sem 1 WiSe		Sem 2 SoSe		Sem 3 WiSe		Sem 4 SoSe		Sem 5 WiSe		Sem 6 SoSe		SWS	LP
		SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	gesamt	gesamt
Grundlagen der Musikwissenschaft MUW-0001 <i>Klausur</i>	Vorlesung zur Musikgeschichte	2	10											2	10
	Proseminar Grundlagen	2												2	
	Angel. Selbstst. z. Vorl.	2												2	
Einführung in die Musikwissenschaft MUW-0002 <i>Klausur</i>	Vorlesung zur Einführung			2	10									2	10
	Proseminar Einführung			2										2	
	Angel. Selbstst. z. Vorl.			2										2	
Praxis u. Übungen MUW-0004 <i>Seminararbeit</i>	Proseminar musikwiss. Praxis / Regionalforsch.					2	10							2	10
	Übung					2								2	
Feldstudien MUW-0003 <i>Seminararbeit</i>	Proseminar							2	10					2	10
	Exkursion							2						2	
Methoden & Theor. MUW-0005 <i>Seminararbeit</i>	Lektüreseminar									2	8			2	8
	Übung									2				2	
Fallstudien MUW-0006 <i>Seminararbeit</i>	Hauptseminar											2	12	2	12
	Übung											2		2	
SUMME GESAMT		6	10	6	10	4	10	4	10	4	8	4	12	28	60

Übersicht nach Modulgruppen

1) Nebenfach Musikwissenschaft Basismodule ECTS: 10

Vermittlung von Basiskenntnissen zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft und Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.

MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 3

MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft (10 ECTS/LP)..... 5

2) Nebenfach Musikwissenschaft Aufbaumodule ECTS: 10

Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentalkunde etc.) und Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP)..... 7

MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP)..... 9

3) Nebenfach Musikwissenschaft Vertiefungsmodule ECTS: 8 - 12

Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen. Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte und Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus der gesamten Breite des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft (8 ECTS/LP)..... 12

MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft (12 ECTS/LP)..... 14

Modul MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft		10 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe17 bis SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung von Basiskonzepten zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zum Gegenstand der Musikwissenschaft.		
Methodisch: Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese dem Gegenstand der Musikwissenschaft zuordnen.		
Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung Klausur im Teilmodul Vorlesung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Überblicksvorlesung Musikwissenschaft		
Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über grundlegende Kenntnisse im Bereich der Musikgeschichte.		
Inhalte: Vermittlung eines Überblicks zu zentralen Ereignissen, Gattungen und Formen der Musikgeschichte.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
Modulteil: Proseminar zu den Grundlagen der Musikwissenschaft		
Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		

Lernziele:

Der/ die Studierende verfügt über grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit den zentralen Fragestellungen des Faches Musikwissenschaft.

Inhalte:

Umgang mit grundlegenden Themen und Aufgabenstellungen sowie Besprechung wichtiger Bereiche der Musikgeschichte.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Grundlagen (Tutorium)

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.

Inhalte:

Diskussion und Einübung der in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse zur Musikgeschichte.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Prüfung

Klausur zur Vorlesung

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft		10 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe17 bis SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden kennen zentrale Gegenstandsfelder der Musikwissenschaft und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der Leistungsfähigkeit des fachlichen Zugangs zu vorgegebenen musikalischen Phänomenen. Methodisch: Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Verständnis von der fachlichen Zugangsweise zu den Gegenständen der Musik. Sie beherrschen grundlegende Denk- und Argumentationsmuster des fachlichen Diskurses und können diese historisch zuordnen. Sozial / Personal: Die Studierenden vollziehen multiperspektivische Argumentationen nach. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von vernetztem Denken.		
Bemerkung: Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung Klausur im Teilmodul Vorlesung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vorlesung: Einführung in die Musikwissenschaft Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: Der/die Studierende verfügt über einen Überblick zu den Themen des Faches.
Inhalte: Einführung in die unterschiedlichen Themen des Faches.
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tasteninstrumente in der Geschichte und ihre Musik (Vorlesung) Zu den Tasteninstrumenten (Clavier, Keyboard) zählen Clavichord, Cembalo und Hammerklavier ebenso wie die Orgel. Während die Orgel seit der Antike bekannt ist, erscheint das besaitete Tasteninstrument im späten

<p>Mittelalter. Es hat seither eine bemerkenswerte Entwicklung und unterschiedliche Ausprägungen (Clavichord, Cembalo, Hammerklavier) erlebt. Im Seminar sollen ausgehend von den ältesten Formen der Orgel vor allem auch Bauweise und Mechanik des Claviers, die Wechselwirkungen mit den jeweils zeitgenössischen Kompositionen sowie die Konsequenzen für die Aufführungspraxis der Musik erörtert werden.</p>
<p>Prüfung Klausur Klausur zur Vorlesung Einführung Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Proseminar: Einführung in die Musikwissenschaft Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse in einem Teilbereich der Musikwissenschaft und der Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
<p>Inhalte: Behandlung eines Themas aus dem Bereich der Musikwissenschaft. Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Der Klang einer Stadt. Einführung in die musikwissenschaftlichen Methoden. (Proseminar) Frau Dr. Stefanie Bilmayer-Frank: Wie klang eine Stadt? Welche Institutionen und Personen prägten das musikalische Leben eines frühneuzeitlichen Zentrums? Welche schriftlichen Zeugnisse geben uns darüber Auskunft? Diese und andere zentrale Fragen werden am Beispiel der Stadt Augsburg und ihrer bedeutsamen Musikgeschichte behandelt. Zugleich werden damit in diesem Proseminar die wichtigsten Arbeitsmethoden der Musikwissenschaft vermittelt.</p>
<p>Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Einführung (Tutorium) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Der/die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.</p>
<p>Inhalte: Diskussion und Einübung anhand eines Themas aus dem Bereich der Musikwissenschaft und der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung (Seminar) Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Tastensinstrumente in der Geschichte und ihre Musik“- statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offen geblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.</p>

Modul MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft		10 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe17 bis SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentenkunde etc.)		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden kennen die grundlegenden Forschungsthemen vorgegebener Fallbeispiele und verorten diese in abgegrenzten thematischen wie historischen Kontexten. Methodisch: Die Studierenden kennen fachspezifische Techniken der wissenschaftlichen Bearbeitung von abgegrenzten, konkreten Einzelbeispielen. Sie beherrschen grundlegende Methoden vertiefter Sacherschließung. Sozial / Personal: Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine anfängliche Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
Bemerkung: Proseminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft		
Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/die Studierende verfügt über erweiterte Kenntnisse zu einem Themenfeld der Musikwissenschaft oder der Musikpraxis.		
Inhalte: Behandlung eines Themenfeldes der Musikwissenschaft beispielsweise einer Gattung, einer Epoche oder eines instrumentenkundlichen oder musikpraktischen Themas.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Prüfung

Seminararbeit

Modulprüfung

Beschreibung:

Bestehen der Seminararbeit (kombiniert mündl.-schrift. Prüfung) (7.500 Zeichen; 10 Minuten mündliche Präsentation)

Moduleile

Modulteil: Übung: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld aus Musikgeschichte bzw. Musikpraxis.

Inhalte:

Erweiterung und Diskussion des im Proseminar behandelten Themenfeldes, beispielsweise durch die Lektüre zentraler Texte.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Analyse I (Übung)

Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert.

Feste und Feiern im Mittelalter (Übung)

Fest und Feier als Unterbrechung der Arbeit und als Mittel zur Rhythmisierung des Jahres waren für die mittelalterliche Gesellschaft von hoher Bedeutung, im weltlichen wie im geistlichen Bereich und ebenso in der Überlappung beider. Musik spielt dabei eine wichtige Rolle, gesungen und gespielt, mit Tanz und mit liturgischer Aktion. Im Kurs werden Stücke analysiert, die in Text und/oder Melodie Aufschluss darüber geben, aus welchen Elementen solche Feste bestanden. In einem ersten Block geht es anhand von Maitanz-Liedern und –Musik um den weltlichen Bereich mit u.a. Stücken der Carmina Burana und Strophen Walthers von der Vogelweide. Im zweiten, geistlichen Block steht die Liturgie des Hochfests Pfingsten im Mittelpunkt. Material wird im Kurs zur Verfügung gestellt.

Modul MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft		10 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe17 bis SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/ oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachlich-inhaltliche Kompetenzen für die Durchführung von Feldstudien.		
Methodisch: Die Studierenden vollziehen Abstraktionen vom Einzelfall nach und erkennen die Einbindung individueller Phänomene in einen breiteren- gegenständlichen wie methodischen - Kontext.		
Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über Flexibilität im Umgang mit dem wissenschaftlichen wie außerwissenschaftlichen Umfeld.		
Bemerkung: Proseminar, Exkursion		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit (kombiniert mündl.- schriftl. Prüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar: Feldstudien der Musikwissenschaft		
Lehrformen: Proseminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Lernziele: Der/die Studierende verfügt über Detailwissen in einem regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereich und verfügt über die Fähigkeit eine komplexe Fragestellung im Rahmen einer Exkursion kompakt zu erfassen und in einer Präsentation knapp zusammenzufassen.		
Inhalte: Detailliertes Erarbeiten eines regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereiches. Vorbereitung einer Exkursion in Form eines wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Thesenpapiers.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Musik aus der Zeit von Martin Luther (Proseminar)

Luthers hohe Wertschätzung der Musik und seine Initiative zu einem deutschen geistlichen Liedschaffen haben wesentlich das Aufblühen einer protestantischen Musikkultur begründet. Zeitgenossen haben Luthers Musikalität und seine Freude am Musizieren bezeugt. Er schätzte das Singen von Motetten und Liedsätzen in abendlicher Gemeinschaft mit Freunden und Hausgenossen. Über die Kunstmusik seiner Zeit war er informiert und hatte ein sicheres Urteil, wie lobende Äußerungen über Josquin des Prés und sein Briefwechsel mit Ludwig Senfl belegen.

Musikwissenschaft in Museen und Ausstellungen (Proseminar)

„In Deutschland existieren über 130 Museen, die sich mit Komponisten und anderen Musikern, mit Musikinstrumenten oder regionaler Musikgeschichte befassen.“ Mit dieser beeindruckenden Zahl eröffnet Heike Fricke ihren Überblick von 2015 zu Musikermuseen und Musikinstrumentensammlungen in Deutschland (miz, Juli 2015). Dass dieses Thema seit einiger Zeit hochaktuell ist, zeigen auch die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft „Musikermuseen in Deutschland“ im Jahre 2005 sowie Neukonzeptionen prominenter Musikermuseen wie beispielsweise jüngst in Bayreuth. Warum gibt es Museen und Ausstellungen zu musikalischen Themen und zu Komponisten? Und welche Rolle spielt dabei die Musikwissenschaft? Und schließlich: Wozu Musik, Musiker und Musikgeschichte ausstellen? Das sind nur einige der wichtigsten Fragen, die im Proseminar an Fallbeispielen untersucht werden sollen, u.a. auch mit dem Mozarthaus in Augsburg.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Seminararbeit

Modulprüfung

Beschreibung:

Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung) (25.000 Zeichen; 20 Minuten mündl. Präsentation)

Modulteile

Modulteil: Exkursion: Feldstudien der Musikwissenschaft

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld.

Inhalte:

Studieren besonderer musikgeschichtlicher Fragestellungen, die einen Besuch vor Ort erforderlich machen (Aufführungsfragen, Quellenstudien, Musikinstrumente, Konzertleben), im Rahmen einer Exkursion.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das musikalische Erbe der Reformation (Exkursion)

Vor nunmehr 500 Jahren soll Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg genagelt haben. Luthers Kritik am Ablasshandel, die in dieser legendären Handlung zum Ausdruck kommt, wurde von den nachfolgenden Generationen als Beginn der Reformation gesehen. Im 16. Jahrhundert unterschieden sich die Lutheraner von anderen kontinentaleuropäischen Richtungen des Protestantismus unter anderem durch ihre ausgiebige Musikpflege. Auch aufgrund der persönlichen Neigung des Reformators zum zeitgenössischen Musikleben an deutschen und italienischen Höfen knüpften lutherische Musikinstitutionen bewusst an die traditionelle Musik der vorreformatorischen Epoche an. Die Lutheraner betrachteten Musik, insbesondere das deutsche Kirchenlied, weit über die Reformationszeit hinaus nicht nur als essentiellen Teil ihrer Liturgie, sondern auch als Schlüsselement des Schulunterrichts und des täglichen Lebens. Mehrstimmige lateinischsprachige Musik, unter anderem von Josquin des Prez
... (weiter siehe Digicampus)

Musikwissenschaft in Museen und Ausstellungen (Exkursion)

Die Exkursion führt begleitend zum Proseminar „Musikwissenschaft in Museen und Ausstellungen“ in ausgewählte Museen in Augsburg sowie in eine Instrumentensammlung nach München oder Nürnberg. Termine werden beim ersten Treffen am 4. Mai, 10-11.30, Raum 3022 im Zentrum für Kunst und Musik vereinbart. Zu den beiden Exkursions-Terminen werden von den TeilnehmerInnen Impulsreferate vorbereitet.

Modul MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft		8 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe17 bis SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Kördle		
Inhalte: Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen, Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden verfügen über Kompetenz fachgebundener sowie fachübergreifender theoretisch-methodischer Inhalte sowie Grundzüge der Methodendiskussion der Musikwissenschaft.		
Methodisch: Die Studierenden wenden ausgewählte Methoden und Theorien unter Anleitung auf vorgegebene Gegenstände der Musikwissenschaft an.		
Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über Komplexitätsbewusstsein gegenüber pluralistischen Zugängen zu wissenschaftlichen Gegenständen. Sie entwickeln ein beginnendes historisch-kritisches Abstraktionsvermögen.		
Bemerkung: Lektüreseminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002. Modul Grundlagen der Musikwissenschaft (MUW-0001) - Pflicht Modul Einführung in die Musikwissenschaft (MUW-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Lektüreseminar: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Lernziele: Der/die Studierende verfügt über die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit musikbezogenen Texten.		
Inhalte: Behandlung wichtiger Texte zu Fragen der Komposition, Musiktheorie, Ästhetik und Aufführungspraxis.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Stellung und Bedeutung der Musik in unterschiedlichen Gesellschaftsstrukturen (Proseminar)

Spätestens seit Platons „Politeia“ und „Nomoi“ ist die Stellung der Musik in der Gemeinschaft ein Thema von übergeordneter Bedeutung, nicht nur als Indikator gesellschaftlicher Wandlungsprozesse. In historischer Beobachtung ergeben sich vielfache Interaktionsebenen musikalischer Schaffensprozesse mit politischen und gesellschaftlichen Phänomenen. Dies lässt sich ebenso jenseits Europas bei der Stellung ritualisierter Musik in diversen Gesellschaftsstrukturen beobachten. In dieser Veranstaltung sollen Phänomene und Wirkmechanismen betrachtet und hinterfragt werden, ob es sich um gegenseitige Bedingtheiten oder Parallelitäten handelt. An ausgewählten Beispielen wie der Etablierung von Hofkantoreien und –kapellen, der Entwicklung von öffentlichen und privaten Zeremoniellen, Revolutionsmusik, aber auch von Musikern als Träger schriftloser Historienüberlieferung sollen die Bedingungen für den musikalischen Schaffensprozess ebenso wie für die gesellschaftliche Stellung des Musikerberufs und ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung
Seminararbeit
 Modulprüfung, Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Übung: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Lernziele:
 Der/die Studierende ist dazu in der Lage durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen über Musik treffen zu können.

Inhalte:
 Anhand der im Lektüreseminar behandelten theoretischen Grundlagen wird in diesem Teilmodul das "Sprechen über Musik" eingeübt. Es wird die Fähigkeit geschult durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen zur Musik treffen zu können.

Literatur:
 siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
Analyse III (Übung)
 Kurs III des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit Musik der Romantik, vor allem dem Kunstlied, sowie mit Werken des 20. Jahrhunderts, insbesondere der Klassischen Moderne (u.a. Schönberg, Bartók, Stravinsky).

Modul MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft		12 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe17 bis SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus der gesamten Breite des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. Methodisch: Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Hauptseminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002 Modul Grundlagen der Musikwissenschaft (MUW-0001) - Pflicht Modul Einführung in die Musikwissenschaft (MUW-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar: Fallstudien der Musikwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/die Studierende verfügt über die Fähigkeit ein komplexes fachwissenschaftliches Thema eigenständig und nach wissenschaftlichen Maßstäben zu bearbeiten.		
Inhalte: Vertiefte Behandlung eines fachwissenschaftlichen Themas. Selbstständige Bearbeitung einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Instrumentenbau im 18. und 19. Jahrhundert. Handwerk, Manufaktur, Industrialisierung (Hauptseminar)

Musikinstrumente gehören zu den wichtigsten Zeugnissen der klanglichen Vorstellungen vergangener Epochen. Aufgabe der Musikwissenschaft ist es, über den historischen Kontext hinaus die handwerklichen Komponenten des Instrumentenbaus zu ergründen, um zu einem tieferen Verständnis zu gelangen. In einigen Fällen sind aus dem 18. und 19. Jahrhundert Werkstattbücher erhalten geblieben, aus denen die Vorgehensweise der Hersteller erkennbar wird. Mit modernen technischen Geräten können die Instrumente nicht nur untersucht, sondern auch adäquat in ihrem Ist-Zustand dokumentiert werden. Fragen der Spielbarkeit müssen unter den konservatorischen Aspekten diskutiert werden. Daneben ist die moderne museale Präsentation für die öffentliche Wahrnehmung des historischen Instrumentariums von zentraler Bedeutung.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Seminararbeit

Modulprüfung

Beschreibung:

Seminararbeit (kombiniert mündl.-schriftl. Prüfung) (37.500 Zeichen; 30 Minuten mündliche Präsentation)

Modulteile

Modulteil: Übung: Fallstudien der Musikwissenschaft

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/die Studierende verfügt über vertiefte Fähigkeiten im Umgang mit musikbezogenen Fragestellungen.

Inhalte:

Vertieftes Einüben von Themenbereichen der Musik (Avantgarde, Populärkultur, Filmmusik, Instrumentarium etc.).

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das Madrigal (Übung)

Frau Dr. Bilmayer-Frank: Das Madrigal des 16. Jahrhunderts zählt zu den vielgestaltigsten Gattungen der Musikgeschichte. In der Übung sollen die über ganz Europa verteilten Überlieferungslinien nachgezeichnet und Gattungsgrenzen abgesteckt werden. Literarischer Hintergrund, historischer Kontext und die reiche Rezeptionsgeschichte des Madrigals sind zentrale Fragestellungen.